

Baudenkmäler

- D-1-88-139-127** **Achheimstraße 8.** Ehem. Etagenvilla und Gaststätte, dreigeschossiger, steilaufragender Eckbau, mit Kreuzgiebeldächern, Gauben und offenem Dachreiter, Fassaden mit Putzgliederungen, Zierbund und -fachwerk, hölzernen Balkonen und Loggien, von Georg Meister, 1893.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-86** **Altostraße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger, biedermeierlicher Satteldachbau, über dem Eingang Reliefdarstellung der Hl. Familie, 2. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-128** **Am Fuchsengraben 3; Am Fuchsengraben 3 a.** Villa Obermayer, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhausrisalit, verbrettertem Mezzanin und weit vorkragendem Dach, giebelseitig Balkone und Hochlaube, von Andreas Fischhaber, 1909.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-111** **Andechser Straße 23.** Villa, Kernbau 1886 mit zinnenbekröntem Erkerturm an der Nordseite, Ausbau als barockisierender Langtrakt mit großen neoklassizistischen Dreiecksgiebelrisaliten nach Osten und Westen, für Graf Schaumburg erbaut, von Architekt Carl Vent, 1900; großes schmiedeeisernes Einfahrtstor im Norden.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-112** **Andechser Straße 25.** Ehem. Bauernhaus, sog. Scheuermannhof, Einfirstanlage, frühes 19. Jh., mit Erdgeschossgewölben, Ende 19. Jh. Ausbau zum Ökonomiegebäude der Villa Graf Schaumburg (siehe Nr. 23).
nachqualifiziert
- D-1-88-139-113** **Andechser Straße 70.** Ehem. Pförtner- und Gärtnerhaus an Eingang zu großem Park, eingeschossiger Walmdachbau mit Vordach über Säulen und Anbau mit Türmchen und Toreinfahrt, nach Plänen von Architekt Fritz von Courten, 1913.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-84** **An der Karlsburg 1.** Wohnteil eines Kleinbauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, verputzt, 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-88-139-114** **Auersberg 5 b; Auersberg 5b; Auersberg 5c.** Villa Krauss, zweigeschossiger Walmdachbau, an der Südwestecke Erkerturm mit Zierfachwerk und Schopfwalmhelm, an der Südseite halbrunder Terrassenvorbau, darüber im Obergeschoss Laube, an den Wandflächen historisierende Malereien, nach Plänen von Eugen Drollinger, 1895; große Parkanlage mit Gartenfiguren, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-144** **Bachänger.** Wegkapelle am Maisinger Bach, mit Vorjoch und geschweiftem Mansarddach, 1913; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-3** **Bahnhofplatz 5; Bahnlinie München - Mittenwald.** Bahnhofs-Empfangsgebäude, langgestreckter Trakt mit seitlichen Anbauten, Flachwalmdach, Fassadengliederung im Maximiliansstil, offene Vorhalle über Gusseisensäulen, Königssalon mit Holzvertäfelung, 1855, erweitert 1868; gusseiserne Säulen der Bahnsteigbedachungen, zeitgleich.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-163** **Bahnhofplatz 12; Bahnhofplatz.** Hotel Bayerischer Hof, stattlicher dreigeschossiger Satteldachbau mit Mittelrisalit, um 1875 traufseitig über Terrassenvorbau mit Freitreppe in städtebaulich wichtiger Lage errichtet, 1901 südliche Erweiterung mit Hochterrasse und Balkonen; mit Brunnenrondell, östlich davor; westlich Nebengebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Balkon, um 1875.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-185** **Bahnhofplatz 14.** Ehem. Villa Bayerlein, später Oberschule, jetzt Volkshochschule Starnberg, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau über hohem Sockelgeschoss, mit Balkonvorbau, von Stephan Stadelbauer, 1923; Garage, eingeschossiger Satteldachbau; Einfriedung; um 1923.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-109** **Bismarckstraße 2.** Ehem. Kath. Pfarrkirche St. Stephan, jetzt Evang.-Luth., Saalbau, wohl 17. Jh., 1864 umgebaut; mit Ausstattung; umliegender historischer Dorffriedhof.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-115** **Bismarckstraße 7a.** Ehem. Backhäuschen, mit Treppengiebeln, Ende 19. Jh.; ehem. zu Andechser Straße 23 gehörig.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-72** **Buchhof 1; Buchhof 3; Buchhof 5.** Gut Buchhof; Gutshaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Belvedere und Giebelrisaliten in Formen der Neurenaissance, nördlich anschließender Wohn- und Wirtschaftstrakt mit Mansarddächern, für die Familie von Maffei erbaut, von Georg Hauberrisser, 1875; Parkanlage im englischen Stil, teilweise mit Ummauerung, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-88-139-4** **Dampfschiffstraße 1.** Etagen-Villa, dreigeschossiger Walmdachbau mit Eckturmpavillon und eisernen Balkons, in Formen der Neurenaissance, 1892, Erweiterung nördlich von Mathias Wannerstorfer, 1903; eiserner Gartenzaun.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-209** **Dampfschiffstraße 6.** Club- und Bootshaus des Münchener Ruder-Clubs, zweigeschossiger, später holzverkleideter Flachsatteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, Risalit, Lauben und Doppelturmfassade, 1883/84, Verputz des Fachwerks und Schließung der Belvederetürme, um 1900, im Inneren teilweise erneuert; Wandbrunnen aus Marmor, um 1900; Gedenktafeln für die Verstorbenen des Ersten und Zweiten Weltkriegs, um 1920 und um 1950; mit Ausstattung (Umkleideschränke).
nachqualifiziert
- D-1-88-139-74** **Dorfstraße 24.** Kath. Filialkirche St. Johannes d. T., spätgotisch, Ausbau im 17./18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-116** **Eichenweg 5c.** Ehem. Gärtner- und Kutscherhaus der Villa Dziembowski, eingeschossiger Walmdachbau auf winkelförmigem Grundriss, im Reformstil, von Heinrich Volbehr, 1912.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-132** **Giselastraße 3.** Villa, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit abgeschleppten Dächern, Balkons und Eckerkern, von Rudolf Jahn für sich selbst erbaut, 1907.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-133** **Hanfelder Straße 4.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, Fassade mit reicher Neurenaissance-Putzgliederung und Eisenbalkons, Mittelrisalit mit geschwungenem Giebel, 1891.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-5** **Hanfelder Straße 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau mit Neurenaissance-Fassade und erkerartigem Vorbau, für Steinmetzmeister Wörle, von Architekt A. Hirth, 1897.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-6** **Hanfelder Straße 11.** Wohnhaus, villenartiger zweigeschossiger Eckbau, zwei asymmetrische Giebelrisalite, Neurenaissance-Fassade mit Putz- und Backsteingliederungen, Veranden, farbige Jugendstilfenstergläser 1899/1900; mit Einfriedung.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-134** **Hanfelder Straße 18.** Kruzifix, Gehäuse mit reichen Laubsägeornamenten, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-88-139-135** **Hanfelder Straße 33.** Villa Dürr, zweigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchhaus und eingezogenen Loggien, von Andreas Fischhaber, 1924.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-8** **Hanfelder Straße 46.** Friedhof, Anlage des späten 19. Jh.; mit Grabdenkmälern des 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-9** **Hanfelder Straße 56.** Villa Kirschner, zweigeschossiger Satteldachbau, mit Treppengiebeln, Stiegenhausturm, Altanen und Erkerbauten, historistisch, von Architekt L. Stadler um 1895; eingeschossige Remise mit verbrettertem Kniestock und Satteldach, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-7** **Hanfelder Straße 79; Nähe Hanfelder Straße; Hanfelder Straße 77; Hanfelder Straße 75.** Sonnenhof, ehem. Villa Graf Bernstorff, auf weitläufigem Grundstück, gebaut für Julius Böhrer, ab 1912: Villa, zweigeschossiger Walmdachbau mit Belvedere, konvexem Mittelrisalit, seitlichen Flügeln und Terrasse, neoklassizistisch, von Hans Noris, 1912; zugehörig ehem. Verwalterhaus, ehem. Wirtschafts- und Stallbauten, große Toreinfahrt, barockisierend und neoklassizistisch, von Hans Noris, 1920; große Parkanlage, vor der Westseite der Villa große, das Gartenparterre einfassende Stützmauer mit Nischen und Freitreppe.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-97** **Harkirchener Straße 7.** Heim der St. Josefskongregation, heute Malteserstift St. Josef; zweiflügelige Anlage aus Heimgebäude mit Kirche St. Bonaventura und integrierter ehem. Villa (vor 1895), im Stil des expressiven Heimatschutzes; zweiflügelige Ökonomie aus Stallstadelgebäude, Wohnhaus mit Futterküche und Werkstatt- und Remisengebäude; sämtlich von Architekt Wagner, 1934/35.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-10** **Hauptstraße 7.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit Mezzanin, mit Neurenaissance-Fassadengliederung, Erdgeschoss 1823, Obergeschoße und Mezzaningeschoß von Andreas Fischhaber, 1896; Schaufenster, Ladeneingang und Firmenschild, 1896.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-11** **Hauptstraße 25.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Putzbau, traufseitig mit vorstehendem Satteldach, originale Schaufenster und Ladeneingang mit Vortreppe, um 1860; mit transferierter klassizistischer Ladenausstattung aus der Zeit um 1805.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-79** **Heimatshausen 1.** Wohnteil eines ehem. Gutshauses, zweigeschossiger Putzbau mit vorstehendem Satteldach, Galerie an der Südseite, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-88-139-181** **Heimatshausen 1 a; Heimatshausen 1 b; Flur Heimatshausen; Heimatshausen 1.** Gestüt Heimatshausen, dreiflüglige, nach Südosten geöffnete Anlage mit zweigeschossigen Kopfbauten, im alpenländischen Heimatschutzstil, wohl von Karl Meitinger, 1939/40; axial zuführende Allee, um 1940; Speicherbau, zweigeschossiger Satteldachbau, im alpenländischen Heimatschutzstil, wohl 1942/43.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-137** **Heinrich-Wieland-Straße 1.** Villa Fiebelkorn, dann Kastrup, zweigeschossiger Zeldachbau mit Zwerchhäusern, offener Veranda mit Altane, vorgebautem Wintergarten, von Joseph Heldmann, 1911/12, Umbau, von Andreas Fischhaber, 1916; Remise, Flachsatteldachbau mit Kniestock und Holzverschalung, um 1920-30.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-12** **Heinrich-Wieland-Straße 4.** Villa, zweigeschossiger Walmdachbau, Fassade mit Putzgliederung, Zwerchhäusern, farbige Jugendstilfenster, von Architekt Joseph Heldmann, bez. 1909; Anbauten der Südostseite von Andreas Fischhaber, 1917.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-13** **Heinrich-Wieland-Straße 5.** Villa, zweigeschossiger Walmdachbau mit Giebelrisalit, Erker und kurzem Querflügel mit Veranda, von Joseph Heldmann, 1909.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-77** **Höchenrainer Feld.** Kapellenbildstock mit Pultdach, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-138** **Jahnstraße 51; Jahnstraße 53.** Villa, zweigeschossiger Schweifdachbau mit Säulenportikus, reduziert neoklassizistisch, von Joseph Lindner, 1927; mit Schwimmbecken, Garage und Einfriedung.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-14** **Josef-Fischhaber-Straße 9.** Villa des Hofkunstanstalts-Besitzers Franz Mayer, dreigeschossiger Walmdachbau mit aufgesetztem Belvedere, asymmetrischen Rundbogen-Fenstergruppen, eisernem Balkon, Hausmadonna, von Emanuel von Seidl, 1897; zugehörig Parkanlage; hölzerner Brunnen mit Schnitzereien, 1892.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-15** **Josef-Fischhaber-Straße 11.** Ehem. Gäste- und Dienerschaftshaus (zu Nr. 9 gehörig), zweigeschossig mit vorstehendem Steilsatteldach, reiches Zierfach- und Zierbundwerk, z. T. mit Schnitzereien, hölzerner Balkon, von Andreas Vitzthum, 1903, westlicher Anbau später.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-16** **Josef-Fischhaber-Straße 27.** Ehem. Villa des Malers Paul Thiem (1858-1922), zweigeschossiger Walmdachbau mit Mittelrisalit, Eckerkerturm und hölzernen Balkons, von Karl Lemmes, 1897.
nachqualifiziert

- D-1-88-139-17** **Josef-Fischhaber-Straße 29.** Ehem. Villa Böhler, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, Giebelrisalit in Neurenaissance-Formen, behelmter Eck-Erkerturm mit Zierfachwerk, Loggia mit gotisierender Brüstung, Wandbrunnen, eingelassene Reliefs, original erhaltenes Treppenhaus, von Ulrich Merk, 1898; nordwestlich ehem. Stall- und Kutschergebäude, erdgeschossiger Trakt mit vorgelegten Arkaden und kurzen Kopfbauten mit Mansarddächern, gleichzeitig; Gärtnerhäuschen, eingeschossiger Satteldachbau in Holzbauweise, um 1900, zwischen Villa und Stallgebäude; mit umgebender Parkanlage.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-18** **Josef-Jägerhuber-Straße 1.** Wohnhaus, langgestreckter zweigeschossiger Satteldachbau mit Gauben, verputzt, im Kern 18./frühes 19. Jh., Ausbau um 1865.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-19** **Josef-Jägerhuber-Straße 9.** Wohnhaus, Teil eines Eckbaus, barockisierende Fassade, von Oskar Schüler, 1908; vgl. Josef-Jägerhuber-Straße 11 und Leutstettener Straße 1.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-20** **Josef-Jägerhuber-Straße 11.** Wohnhaus, in drei Teile gegliederter Eckbau, zweigeschossig, Mittelteil gerundet und durch symmetrische schmale Giebelrisalite ausgezeichnet, großer Balkon, Putzdekor im geometrisierenden Jugendstil, von Oskar Schüler, 1908; vgl. Josef-Jägerhuber-Straße 9 und Leutstettener Straße 1.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-21** **Josef-Jägerhuber-Straße 13.** Ehem. Stadtapotheke, zweigeschossiger Satteldachbau mit spätklassizistischer Putzfassade, 1835, Mittelrisalit mit Schweifgiebel von Andreas Fischhaber, 1899; eiserner Zaun, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-139** **Josef-Jägerhuber-Straße 19.** Bahnwärterhäuschen, kleiner zweigeschossiger Satteldachbau mit Lisenengliederung, um 1860/70.

nachqualifiziert
- D-1-88-139-22** **Josef-Sigl-Straße 4.** Villa, sog. Wernbergschlösschen, jetzt Bayer. Beamtenfachschiule, drei erdgeschossige Mansarddach-Trakte, sternförmig angeordnet, barockisierend, erbaut für Erzherzogin Franziska von Österreich, von Franz Deininger, 1922; Pfortnerhaus, erdgeschossiger Mansarddachbau und Toreinfahrt, barockisierend, 1922; Parkanlage, 1922.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-140** **Kaiser-Wilhelm-Straße 3.** Landhaus, ehem. Hörner, dreigeschossiger Bau mit weit vorstehendem Flachsatteldach und umlaufenden hölzernen Balkonen, von Andreas Fischhaber, 1894.
nachqualifiziert

- D-1-88-139-23** **Kaiser-Wilhelm-Straße 13.** Villa Grad, dreigeschossiger Walmdachbau mit seitlichem Giebelrisalit, reicher neubarocker Fassadendekoration und eisernen Balkonen, von Mathias Wannerstorfer, 1902/03.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-24** **Kaiser-Wilhelm-Straße 16.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalbau in neuromanischen Formen, mit Spitzturm, nach Plänen von Karl Klumpp, 1892.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-124** **Kirchenweg 3.** Kath. Filialkirche St. Ulrich, barocke Saalkirche von Georg Lettner, 1736, barockisierender Kirchturm mit Haube von 1908; mit Ausstattung; Friedhofsmauer mit Eingangspfeilern, Stampfbeton, frühes 20. Jh., nördlicher Teil erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-70** **Kirchplatz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Maria, dreischiffig mit Backsteinpfeilern, von Michael Kurz, 1931/32; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-117** **Klenzestraße 2.** Villa, ehem. Maria, zweigeschossiger Walmdachbau in romantisch-historisierenden Formen, mit Zinnengiebel und Jugendstildetails, vom Architekten Hans Denzinger als eigene Sommervilla erbaut, 1901; mit Gartenanlage.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-141** **Leopoldstraße 1 a.** Villa Kegel, zweigeschossiger Zeltdachbau mit exedraartigem Vorbau, reduziert-historisierend, von Erdmann Hartig, 1912.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-142** **Leopoldstraße 4.** Villa, zweigeschossiger Kreuzgiebelbau mit Flachsatteldächern und Zwerchhaus, Zierfachwerk und Balkonvorbau, 1889 erbaut, grundlegend überformt und erweitert von Andreas Fischhaber, 1901.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-25** **Leutstettener Straße 1.** Wohnhaus, Teil eines Eckbaus, stark erneuert, 1908; vgl. Josef-Jägerhuber-Straße 9 und 11.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-143** **Ludwigstraße 7.** Handwerkerhaus (Dachdecker), eineinhalbgeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus, vollständig mit Naturverschieferung, 1913/14.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-89** **Mamhofen.** Kath. Filialkirche St. Jakob und Philipp, barocke Saalkirche mit Satteldach, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-88-139-29** **Mathildenstraße 12.** Villa Eichthal, eingeschossiger Mansarddachbau mit bogenförmigem Mittelrisalit mit geschweiftem Steilgiebel-Abschluss und vorgelagerter Terrasse, in Formen des barockisierenden Heimatstils, erbaut für Baronin von Eichthal, von Franz Zell (München), 1909; Relief an der Nordseite.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-102** **Maurusstraße 1.** Kath. Filialkirche Mariä Heimsuchung, Rokokoanlage, von Balthasar Trischberger errichtet, 1774; Friedhof mit Ummauerung.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-162** **Max-Emanuel-Straße 23.** Villa, eingeschossiger Mansardwalmdachbau mit ehem. offener Loggia, im Reformstil, für den Schauspieler Fritz Helmerding errichtet, von Baumeister Andreas Fischhaber, 1912.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-30** **Max-Emanuel-Straße 25.** Villa, eingeschossiger Walmdachbau mit bogenförmigem, behelmteten Mittelrisalit, Dächer verschiefert, barockisierend, von Karl Nungesser, 1925; Gartenanlage.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-31** **Max-Emanuel-Straße 27.** Villa, ehem. Graf Korff-Schmising, eingeschossiger Mansardwalmdachbau mit offener Loggia, im Reformstil, von Andreas Fischhaber, 1924; Remise mit Gartenhäuschen, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-32** **Maximilianstraße 1.** Ehem. Pensionsvilla und Geschäftshaus, dreigeschossig, mit vorstehendem Steilwalmdach, Eck-Erkerturm mit Haube, Giebelrisalit mit Balkons, historisierende Fassadengliederung, für Rieder und Stamm erbaut, von Maurermeister Michael Mayr, 1895.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-33** **Maximilianstraße 3.** Villa, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Zwerchhausrisalit, Zierfachwerk und Balkons mit Laubsägearbeit, von Andreas Fischhaber, 1894.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-34** **Maximilianstraße 5.** Villa, dreigeschossiger Walmdachbau mit seitlichem Treppenturm, hölzernem Balkon und Zierbündwerk, von Michael Mayr, 1894.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-35** **Maximilianstraße 7.** Villa, zweigeschossig, mit vorstehendem Steilwalmdach und Zierfachwerk in der Dachzone, eingestellter Eck-Erkerturm mit Helm, Giebelrisalite, hölzerne Balkons, von Maurermeister Michael Mayr, 1894; mit Einfriedung.
nachqualifiziert

- D-1-88-139-36** **Maximilianstraße 9.** Villa, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Eckerker-Ausbauten, dazwischen eingespannte Balkone, Giebel vorgezogen mit großer Balkonnische, Fassaden-Stuckdekor im sachlichen Jugendstil, von Andreas Fischhaber, 1911.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-37** **Maximilianstraße 16.** Villa, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit asymmetrischem Giebelrisalit, spätklassizistische Wandgliederung, 1878.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-118** **Maximilian-von-Dziembowski-Straße 1.** Villa, ehem. von Dziembowski, Mansarddachbau mit doppelgeschossiger Loggia, Veranda und Erker, im Jugendstil, mit klassizistischen Elementen, vom Büro Hönig und Söldner (München), 1905; große Parkanlage nach englischem Stil.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-161** **Max-Josefs-Höhe 1.** Villa, ehem. von Riedesel, zweigeschossiger Satteldachbau mit umlaufenden Balkons im Schweizerstil, 1869, Aufstockung 1897; beigestellter freistehender Rundturm; mit Parkanlage.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-88** **Moosanger.** Erinnerungskreuz für Sophie Banzer, 1919, ermordet in der Revolution.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-145** **Mühlbergstraße 20.** Villa, ehem. Rettenberger, zweigeschossiger Satteldachbau mit verglaster Veranda über offener Loggia und Hochbalkon, im Reformstil, vor 1909.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-94** **Mühlthal 119.** Streckenwärterhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Flachsatteldach, um 1854.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-91** **Mühlthal 121.** Ehem. Eremitensitz dann kgl. Oberjägerhaus, sog. Haus zum Kapeller, zweigeschossiger Rundbau mit Helm, 1736, angeschlossener Flügelbau um 1850.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-92** **Mühlthal 122.** Ehem. Schusterhäusl, eingeschossiger Satteldachbau, 1826.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-93** **Mühlthal 123; In Mühlthal.** Mühle; historischer Teil, zweigeschossiger Putzbau mit Gliederungen, mittelsteiles vorkragendes Satteldach, 4. Viertel 19. Jh., im Kern älter; dahinter Pumpenhaus, 1890/92; mit technischer Ausstattung (zwei Kolbenpumpen bez. Maschinenfabrik Augsburg 1898).
nachqualifiziert

- D-1-88-139-90** **Mühlthal 129.** Ehem. Bahnhof Mühlthal, Empfangsgebäude, zweigeschossiger Flachwalmdachbau mit offenem Umgang über eisernen Stützen auf drei Seiten, um 1854.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-2** **Nähe Achheimstraße.** Marienbrunnen, Entwurf von Friedrich Grombach, Relief von Michael Rauscher, bez. 1912.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-82** **Nähe Altostraße.** Kath. Kirche St. Alto, spätgotische Anlage, Ausbau im 17./18. Jh.; mit Ausstattung; mit ummauertem Friedhof; Grabstein Cammerer von Ignaz Taschner, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-146** **Nähe Bismarckstraße.** Wasserwerk, eingeschossiger Satteldachbau mit gegliederten Blankziegelfassaden mit neoklassizistischen Zierelementen, bez. 1896.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-96** **Nähe Buchhofstraße.** Dorfschmiede, eingeschossiger verputzter Satteldachbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-110** **Nähe Prinz-Karl-Straße.** Grabanlage auf dem Kahlenberg mit Park und Ummauerung; Mausoleum des Prinzen Carl von Bayern (1795-1875), Rotunde im Stil des romantischen Klassizismus, für Carls Gemahlin Sophie von Bayerstorff, vermutlich von Daniel Ohlmüller, um 1830/40; Grufthalle der Grafen Almeida, nach Ludwig Deiglmayr, 1906.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-27** **Nähe Schiffhüttenweg.** Bootshaus, sog. Bucentaurus-Stadel, Holzbau, für das Leibschiff "Carolina", 1803.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-51** **Nähe Schloßbergstraße.** Ehem. Schloßgarten mit hoher Ummauerung, wohl 16. Jh.; Wasserturm, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-64** **Nähe Weilheimer Straße; Weilheimer Straße 11; Weilheimer Straße 13.** Villa Graf Almeida, Neubau für Prinz Karl von Bayern und Frfr. von Bayerstorff durch Franz Xaver Eichheim am Platz der ehem. Georgskirche, 1832; klassizistische zweigeschossige Anlage mit Flachwalmdach, Risaliten, Flügelbauten und Hangmauer; mit Ausstattung; Gartenhäuschen, ehem. Teil eines Gewächshauses, im Rundbogenstil, 1835; englische Parkanlage, in Teilen vor 1832, nach 1848 erweitert, um 1900 nach Osten neu eingefasst; Bedienstetenhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, von Ludwig Deiglmayr, 1897; Toreinfahrt, um 1906, mit Pförtnerhaus von Ludwig Deiglmayr, 1896.
nachqualifiziert

- D-1-88-139-174** **Oberer Seeweg 6.** Villa, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Eckerker und Zierfachwerk am Obergeschoss und an den Gauben, Veranda mit Balustern, Balkone, 1923.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-157** **Ostheimerweg 2.** Ehem. Benefiziatenhaus, eingeschossiger Schopfwalmdachbau mit Zwerchhaus, von Otto Gaßner, 1922-23.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-39** **Ottostraße 1 c; Ottostraße 1c.** Villa Buchsbaum, zweigeschossig, mit Erkerturm, Treppenturm, Giebel mit Zierbundwerk, verschindelter Dachzone; von Andreas Vitzthum, 1895, Erweiterung 1906; ehem. Kutschenremise, zweigeschossig mit Walmdach, Bund- und Zierfachwerk, zeitgleich; schmiedeisernes Einfahrtstor, zeitgleich.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-158** **Ottostraße 3; Nähe Ottostraße; Nähe Siebenquellenweg.** Villa, ehem. Volkhardt bzw. Hoessle, zweigeschossiger Satteldachbau mit zwei Giebeln, Eckerker und hölzernen Balkons, 1896, erweitert 1907 und 1913; mit Toreinfahrt und Parkanlage.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-159** **Ottostraße 5.** Landhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Flachsatteldach, Zwerchgiebel und hölzernen Balkons, 1896.

nachqualifiziert
- D-1-88-139-76** **Perchtinger Feld.** Kapellenbildstock mit Pultdach, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-106** **Petersbrunn.** Kapelle St. Peter, polygonaler Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1513 über der Quelle eines Heilbrunnens errichtet, 1738 erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-40** **Possenhofener Straße 5 a.** Ehem. Herrensitz und Bauernhaus, sog. Lochmannhaus, seit 1912 Heimatmuseum, Blockbau mit Laube und Flachsatteldach, Kapellenbau nachträglich eingefügt, 1691/93 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-1-88-139-168** **Possenhofener Straße 5b.** Ehem. Fischerhaus, zweigeschossiger Blockbau mit umlaufender Laube und Flachsatteldach, 1706, 1912 aus Pischetsried hierher übertragen.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-41** **Possenhofener Straße 19.** Villa Mussinan, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Mezzanin, Neurenaissance-Wandgliederung, große verglaste Veranda zum See, 1877.
nachqualifiziert

- D-1-88-139-160** **Possenhofener Straße 67.** Villa, ehem. Holz-Göß, seit 1918 Münchner Yacht-Club, zweigeschossiger Satteldachbau mit umlaufendem Balkon und Hochlaube, 1864, zum See Terrassenanbau von 1899 (Umbau 50er Jahre).
nachqualifiziert
- D-1-88-139-155** **Possenhofener Straße 70.** Villa, ehem. Patzig, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhausrisaliten und offenen Erdgeschossarkaden, von Anton Hatzl, 1920; mit Remise.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-156** **Possenhofener Straße 83.** Villa, ehem. Dr. Sicherer, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchgiebel und Hochlaube auf der Seeseite, von Architekt L. Ritzhaupt, 1911.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-42** **Possenhofener Straße 95; Possenhofener Straße 101; Possenhofener Straße 101 a.** Villa, ehem. Simmerl, zweigeschossiger Satteldachbau mit fünfeckigem Belvedere-Turm zum See, rückwärts Treppenturm, spätklassizistische Wandgliederung, um 1855; nördlich ehem. Kutscherhaus, gemauert, mit Giebelverschalung; hölzernes Bootshaus mit Anlegestelle und Mole, um 1920; Park mit Weganlage und Gartenpavillon, um 1855.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-43** **Prinzenweg 13.** Villa, ehem. Dr. Kornmann, zweigeschossiger Walmdachbau im italienischen Stil mit Monumentalordnung und Dachbelvedere, 1878; mit Dekorationsmalerei im Inneren.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-44** **Prinzenweg 23.** Villa, ehem. Schreiber, zweigeschossiger Flachsatteldach mit Eckerker, hölzernen Galerien und verbretterte Giebellaube, im Heimatstil, von Leopold Keil (München), 1922.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-173** **Prinz-Karl-Straße 5; Prinz-Karl-Straße 3.** Kath. Pfarrkirche St. Ulrich, Basilika mit flachem Satteldach als Doppelchoranlage, über niedrigen Seitenschiffen Rundfenster, vorgelagerter Turm mit spitz zulaufendem, achteckigem Helm, von Georg Werner, 1955-58; mit Ausstattung, im Ostchor Altarwand mit Schrift, von Georg Brenninger; zugehörig Pfarrhaus, eingeschossiges Atriumhaus über hohem Untergeschoss mit Satteldach, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-119** **Prinz-Karl-Straße 38.** Villa, eineinhalbgeschossiger Schopfwalmdachbau, z. T. verschindelter und bemalter Blockbau, im Schweizer Heimatstil, von Eugen Behles, 1902.
nachqualifiziert

- D-1-88-139-120** **Prinz-Karl-Straße 44; Nähe Josef-Fischhaber-Straße.** Villa von Lenbach, repräsentativer Walmdachbau mit exedraartigem Vorbau an der Parkseite und symmetrischen Seitenflügeln, deren Obergeschosse als Loggien ausgebildet sind (im Nordflügel verändert), für den Maler Franz von Lenbach erbaut, von Gabriel von Seidl, 1903, Ausbau bzw. Aufstockung der Seitenflügel 1906; oktogonaler Gartenpavillon, neubarock, wohl um 1903/06; Parkanlage, Terrassenanlagen, Gartenfiguren, um 1903/06.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-121** **Prinz-Karl-Straße 46.** Villa, zweigeschossiger Walmdachbau mit asymmetrischem Giebelrisalit, Veranda und Eingangshalle, gemalter Neurenaissancefries und Zierfachwerk, erbaut 1898; mit Garten.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-107** **Rieden.** Kath. Filialkirche St. Peter und Paul, im Kern spätgotische Anlage, Ausbau im 17. und 18. Jh., weitere Ausgestaltung um 1900; mit Ausstattung; Friedhof, u. a. mit Grabstätten aus der bourbonischen Verwandtschaft der Wittelsbacher.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-108** **Rieden 1.** Wohnteil des ehem. Gutshauses, verputzte Einfirstanlage mit Flachsatteldach, hölzernen Balkons, Giebelzier und Glockenstuhl, als Mustergut durch den späteren König Ludwig III. von Bayern 1904 erbaut.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-153** **Ringstraße 10.** Villa, eingeschossiger Zweiflügelbau mit Mansardwalmdach, barockisierend, von Ernst Zeh, 1923; mit Garteneinfriedung.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-104** **Römerstraße 21.** Bauernhaus, zweigeschossiger, langgestreckter Mitterstallbau mit Flachsatteldach, 18. und 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-201** **Schießstättstraße 13.** Bungalow, erdgeschossiger, verputzter Mauerwerksbau mit vorkragendem Flachdach und ehem. Garagenuntergeschoss nach Osten, Sep Ruf, 1955/56.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-45** **Schießstättstraße 14; Schießstättstraße 16a.** Villa Aurora, zweigeschossiger Flachwalmdachbau mit Säulenportikus zum Park und vorgelegter Terrasse, seitlicher Anbau mit Terrassenbalkon, in neoklassizistischen Formen, 1922; mit Parkanlage.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-28** **Schiffhüttenweg 14.** Altes Schiffsmeisterhaus, verschalter zweigeschossiger Blockbau mit Steilsatteldach, 1724.
nachqualifiziert

- D-1-88-139-50** **Schloßbergstraße; Nähe Schloßbergstraße; Nähe Vogelanger; Nähe Vordermühlstraße.** Viadukt über den Schloßgraben, drei Backsteinbögen, wohl noch 18. Jh.; Schloßgraben, mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-151** **Schloßbergstraße 1; Tutzinger-Hof-Platz 7.** Erdgeschoss der ehem. Hoftaverne, jetzt Gasthaus Tutzinger Hof, mehrere Räume mit Kreuzgrat- bzw. Tonnengewölbe, im nordöstlichen Raum über Rotmarmorsäule, wohl 15. Jh.; Kachelofen im nordöstlichen Nebenzimmer, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-46** **Schloßbergstraße 3.** Alte Kath. Pfarrkirche St. Joseph, barocker Neubau, geweiht 1770, nach Plänen von Leonhard Matthäus Gießl; mit Ausstattung; alter Starnberger Friedhof, um 1770, ummauert, Grabdenkmal Dr. Michael von Hastreiter, nach 1877.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-47** **Schloßbergstraße 4.** Ehem. Landrichterhaus, eingeschossiger Mansarddachbau, modern bez. 1783, durch Andreas Vitzthum Ausbau zur neubarocken Villa mit zweigeschossigem Anbau, 1904.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-48** **Schloßbergstraße 12; Nähe Vogelanger; Schloßbergstraße.** Schloss Starnberg, jetzt Amtsgebäude, 1244 als Burg zuerst erwähnt, seit 1356 landesherrlich, im 15./16. Jh. Ausbau zur bestehenden Vierflügelanlage mit Steilgiebeln; Stützmauer entlang der nordöstlichen Auffahrt.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-49** **Schloßbergstraße 16.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-164** **Schorn 6.** Gutskapelle St. Maria, mit profiliertem Traufgesims und Dachreiter, barock, 1759; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-105** **Seefelder Straße 11; Kreuzweg; Kreuzweg 4; Kreuzweg 6; Laichholz; Nähe Kreuzweg.** Kalvarienberg und Kreuzweg; offene Kapelle mit Kreuzgruppe, 1765; 14 Kreuzwegstationen, Eisenreliefs in steinernen Bildstöcken, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-52** **Seepromenade.** Heckfigur, Bayerischer Löwe, vom ehem. Dampfschiff "Bavaria", von Lorenz Gedon, um 1878; nach 1919 an der Seepromenade aufgestellt.
nachqualifiziert

- D-1-88-139-154** **Siebenquellenweg 6; Nähe Weilheimer Straße.** Ehem. Fischwärterhaus, sog. Fischerhaus der Bayerischen Landesanstalt für Fischerei, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss mit Zierfachwerk, 1881; mit Fischbruthaus, von Haubenschmied, 1898; mit Weiheranlage, 1898.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-150** **Söckinger Straße 11.** Wohnhaus des Malers Robert Weise, neoklassizistischer, zweigeschossiger Satteldachbau, 1893, später nach Westen erweitert.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-53** **Söckinger Straße 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Giebelrisalit, eisernem Balkon und Neurenaissance-Fassadengliederung, erbaut 1896, Erhöhung um ein Geschoss und Aufsetzen eines Zwerchgiebels, von Oskar Schüler, 1911.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-54** **Söckinger Straße 27.** Villa, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Mezzanin, reiche Neurenaissance-Putzgliederung, 1875; Nebengebäude, eingeschossiger Satteldachbau, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-80** **St.-Jakob-Straße 5.** Kath. Filialkirche St. Jakobus, kleiner Rokokobau, von Leonhard Matthäus Gießl errichtet, 1768; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-81** **St.-Jakob-Straße 10.** Wohnstallstadelhaus mit Stubenstock in Blockbauweise und Söller, 1685 (dendro.dat.), Umbau 1816 (dendro.dat.), 1834 (dendro.dat.) und spätes 19./frühes 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-78** **St.-Michael-Straße 27.** Kath. Filialkirche St. Michael, Chorturmanlage 14. Jh., Schiff wohl 1674 ausgebaut und erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-98** **St.-Valentins-Weg 6.** Kath. Filialkirche St. Valentin, spätgotisch, Ende 15. Jh., im 19. Jh. überarbeitet; mit umliegendem ummauertem Dorffriedhof.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-99** **St.-Valentins-Weg 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, nach 1789.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-100** **St.-Valentins-Weg 10.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Laube, nach 1789.
nachqualifiziert

- D-1-88-139-101** **St.-Valentins-Weg 12.** Wohnteil eines verputzten Mittertennhofes, zweigeschossiger Satteldachbau, nach 1789.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-55** **Theresienstraße 5.** Villa Harffen, eingeschossiger Mansarddachbau auf hohem Sockelgeschoss, mit reicher Neurenaissance-Gliederung, von Andreas Fischhaber, 1891.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-56** **Theresienstraße 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit hervortretendem Ostgiebel, im Obergeschoss Fenstererker, um Mitte 19. Jh.; fünf Hausfiguren auf Konsolen, von Johann von Halbig; nordwestlich Gartenhäuschen, pavillonartig, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-57** **Tutzinger-Hof-Platz 3.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Steilsatteldachbau mit Erker im 1. Obergeschoss, 1892, Fassadenbemalung erneuert 1912; seitlich schindelgedeckter Torbogen.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-58** **Unterer Seeweg 1.** Villa, ehem. von der Tann, zweigeschossiger Mansarddachbau, 1870, Umbau 1919 von Hans Noris unter Anfügung des Gartensaals zum See; mit Parkanlage.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-59** **Unterer Seeweg 4.** Villa, sog. "Seehaus" für Julius Böhler jun., erdgeschossiger Holzbau auf Bruchsteinsockel, abgestuftes Walmdach, vorstehend über Holzstützen, von Hans Noris erbaut, 1919; mit Parkanlage.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-131** **Vogelanger 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit vorkragendem Zwerchgiebel auf hölzernen Konsolen mit gesägtem Ziergitter, darüber Brüstung, um Mitte 19. Jh., Altane jünger; Gartentor, schmiedeeisernes Ziergitter.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-166** **Vogelanger 17.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiges Flachsatteldachgebäude mit hohem Kniestock und Giebellaube, auf der Gartenseite hölzerner Laubenrisalit mit Giebeldach und Schleierbrettern, von Philipp Doll, 1842, Kniestock, Giebellaube und Risalit, 1882.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-60** **Von-der-Tann-Straße 3.** Villa, ehem. Burger, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, Mittelrisalit mit turmartigem Erker, historistische Putzgliederung mit Zierfachwerk, farbige Jugendstil-Fensterscheiben, von Andreas Fischhaber, 1902.
nachqualifiziert

- D-1-88-139-148** **Vordermühlstraße 1.** Wohnhaus, kleiner zweigeschossiger Satteldachbau, Mitte 19. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-61** **Vordermühlstraße 3.** Ehem. Amtsgerichtsgefängnis, langgestreckter zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau, als Fronfeste 1538 genannt, Putzgliederung der Fassaden Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-83** **Wangener Straße 2; Nähe Wangener Straße; Wangener Straße 4; Baumleiten; In Leutstetten; Mühlthal 126; Wangener Straße 14.** Schloss Leutstetten, dreigeschossiger Satteldachbau, Südfront mit Ecktürmen, errichtet 1565, An- und Umbauten von Carl Sattler, 1936-38; mit Ausstattung; ehem. Patrimonialgerichtsgefängnis, 18. Jh.; Nebengebäude, frühes 19. Jh.; Terrassen- und Gartenarchitektur, 18./frühes 19. Jh.; Schloßpark im englischen Stil; Brunnen zur Erinnerung an König Ludwig III. und Königin Marie Therese, von Theodor Georgii, 1918.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-87** **Wangener Straße 19.** Bauernhaus, sog. "Hofgut Leutstetten" oder Samerhof, zweigeschossiger Satteldachbau, im Kern 19. Jh., südlich erweitert und ausgebaut für Prinz Ludwig von Bayern (König Ludwig III.) durch Emanuel von Seidl im barockisierenden Heimatstil, 1908.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-126** **Wangener Straße 92.** Ehem. Kantine und Schankwirtschaft für die Arbeiter im Torfstich, sog. "Mooshäusl", eingeschossiger Satteldachbau, Holzverschalte Steinkonstruktion, 1885/90.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-62** **Weilheimer Straße 4.** Ehem. Kath. Pfarrhof, langgestreckter zweigeschossiger Satteldachbau, verputzt, Giebel mit Aufzugsluke, von Georg (Jörg) Zwerger, 1781; Ökonomieteil modern umgebaut.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-63** **Weilheimer Straße 6.** Ehem. Villa Linprun, dann Thomas, dreigeschossige Anlage, zweiflügelig, im italienischen Stil mit Flachwalmdächern, gotisierende Putzfriese, um 1840, für Adolf von Hildebrand 1893 von Emanuel Seidl umgebaut; mit Parkanlage.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-65** **Weilheimer Straße 13.** Ehem. Bedienstetengebäude der Villa Almeida, Kernbau wohl um Mitte 19. Jh., Erweiterung zur zweigeschossigen Anlage mit Mezzaningeschoss, kräftiger Putzgliederung und flachem Giebelrisalit von Ludwig Deiglmayr, 1897; schmiedeeiserne Einfriedung gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-1-88-139-66** **Wilhelmshöhenstraße 8.** Villa, ehem. Ultsch, zweigeschossiger Satteldachbau mit behelmtm Belvedere-Turm, von Andreas Fischhaber, 1895.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-67** **Wilhelmshöhenstraße 32.** Villa, ehem. Thieme, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit hölzerner Galerie, verbretterter Giebellaube und Bemalung, im Heimatstil, von Friedrich von Thiersch, 1905.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-149** **Wilhelmshöhenstraße 34.** Villa, ehem. Förster, eineinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau über hohem Sockel, mit hölzerner Galerie, verbretterter Giebellaube und Bemalung, im Heimatstil, von Friedrich von Thiersch, 1905.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-68** **Wilhelmshöhenstraße 36.** Villa, ehem. Raabe, eingeschossiger Mansardwalmdachbau mit Giebelrisalit und seitlichen Zwerchhäusern, von Fritz Becker, 1923/24; mit Gartenanlage.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-69** **Wilhelmshöhenstraße 43.** Musterhaus der Landwirtschaftsausstellung München 1905, Blockbau in der Art eines oberbayerischen Bauernhauses, zweigeschossiger Satteldachbau mit Hoch- und Giebellaube sowie reicher Bemalung, von August Thiersch, nach 1905 hier aufgestellt und erweitert.
nachqualifiziert
- D-1-88-139-71** **Wittelsbacherstraße 16.** Verwaltungsgebäude der Allgemeinen Ortskrankenkasse, breit gelagerter, zweigeschossiger Walmdachbau mit Ziergiebel und polygonalen Erkern, reich gestaltete Westfassade, von Hans Kunz, 1929.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 156

Bodendenkmäler

- D-1-7933-0048** Brandopferplatz der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7933-0050** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7933-0051** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7933-0052** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7933-0055** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7933-0061** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7933-0063** Straße der römischen Kaiserzeit (Teilstück der Trasse Gauting-Kempton).
nachqualifiziert
- D-1-7933-0066** Verebneter Grabhügel mit Bestattungen der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7933-0068** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7933-0069** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7933-0122** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7933-0123** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7933-0176** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7933-0177** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-1-7933-0180** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche Mariä Heimsuchung in Perchting und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7933-0182** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7933-0232** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Ev.-Luth. Kirche St. Stephan in Söcking.
nachqualifiziert
- D-1-7933-0234** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Michael in Hanfeld.
nachqualifiziert
- D-1-7933-0236** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Jakobus d. Ä. und Philippus in Mamhofen.
nachqualifiziert
- D-1-7933-0240** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Johannes d. T. in Hadorf.
nachqualifiziert
- D-1-7933-0243** Abgegangene Kapelle mit Klausen der frühen Neuzeit ("Klausenkapelle zur Hl. Dreifaltigkeit" bei Mamhofen).
nachqualifiziert
- D-1-7934-0047** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7934-0048** Mehrgliedriger Ringwall des frühen oder älteren Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7934-0049** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7934-0050** Burgstall des hohen Mittelalters ("Karlsburg") sowie Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7934-0052** Villa rustica der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7934-0055** Turmhügel des Mittelalters.
nachqualifiziert

- D-1-7934-0056** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7934-0058** Burgstall des hohen oder späten Mittelalters mit vorgelagerter Wegsperre ("Schlossberg").
nachqualifiziert
- D-1-7934-0059** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7934-0060** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7934-0061** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7934-0070** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7934-0072** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7934-0123** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7934-0147** Straße der römischen Kaiserzeit (Teilstück der Trasse Gauting-Kempton) mit begleitenden Materialentnahmegruben.
nachqualifiziert
- D-1-7934-0148** Straße der römischen Kaiserzeit (Teilstück der Trasse Gauting-Kempton) mit begleitenden Materialentnahmegruben.
nachqualifiziert
- D-1-7934-0149** Straße der römischen Kaiserzeit (Teilstück der Trasse Gauting-Kempton) mit begleitenden Materialentnahmegruben.
nachqualifiziert
- D-1-7934-0266** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7934-0290** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Schloss Starnberg und seiner Vorgängerbauten mit zugehörigen Gartenanlagen.
nachqualifiziert
- D-1-7934-0294** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Ulrich in Wangen und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert

- D-1-7934-0295** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Alto in Leutstetten und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7934-0296** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Schloss Leutstetten.
nachqualifiziert
- D-1-7934-0297** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Peter und Paul in Rieden und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7934-0299** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Peter in Petersbrunn.
nachqualifiziert
- D-1-7934-0328** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8033-0084** Villa rustica und Körpergräber der späten römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8033-0088** Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8033-0089** Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit und der frühen römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8033-0090** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8033-0155** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8033-0194** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Jakobus in Landstetten und ihres Vorgängerbaus mit aufgelassenem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-1-8034-0123** Abgegangene Kirche des Mittelalters und der frühen Neuzeit ("St. Benedikt in Achheim") mit aufgelassenem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-1-8034-0166** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Joseph in Starnberg ("Alte Pfarrkirche").
nachqualifiziert

- D-1-8034-0172** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Valentin in Percha und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8034-0222** Abgegangene Kirche des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit ("St. Georg" bei Starnberg).
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 56